

Gelungener Saisonabschluss für die SSG Günzburg-Leipheim

Die Bezirksmeisterschaften im Schwimmen bilden den Abschluss der Saison. SSG Günzburg-Leipheim krönt starkes Jahr.

Günzburg/Donauwörth Mit insgesamt zwölf Schwimmerinnen und Schwimmern war die SSG Günzburg-Leipheim auf den Bezirksmeisterschaften im Freibad Donauwörth vertreten. Neben vier Aktiven der ersten Wettkampfmannschaft gingen acht Masters-Schwimmer an den Start, um die bereits äußerst erfolgreiche Saison im letzten Wettkampf vor der Sommerpause mit weiteren starken Leistungen abzurunden.

Aufseiten der ersten Wettkampfmannschaft absolvierte Jakob Klement drei Starts, David Klement und Luisa Zenk gingen viermal ins Wasser und Emil Dirr trat zweimal an. Für einen persönlichen Höhepunkt sorgte Dirr über die 50-Meter-Freistil. Mit einem beherzten Rennen unterbot er in 29,63 Sekunden erstmals die magische Marke von einer halben Minute. Diese neue persönliche Bestzeit bescherte ihm einen Platz im Mittelfeld des leistungsstarken Teilnehmerfeldes. David Klement präsentierte sich mit 28,71 Sekunden über die 50-Meter-Freistil ebenfalls in hervorragender Form. Angesichts der hohen Leistungsdichte – der Sieger gewann in 25,55 Sekunden – zeigte Klement,



Die Schwimmer der SSG Günzburg-Leipheim krönten ihre Saison bei den Bezirksmeisterschaften in Donauwörth. Foto: Bernd Lerch

dass er auf Bezirksebene konkurrenzfähig ist. Nach einem erfolgreichen ersten Wettkampftag standen für Zenk zu Beginn des zweiten Tages die 100-Meter-Freistil auf dem Programm. In 1:06,91 Minuten unterbot sie ihre bisherige Bestzeit von 1:11 Mi-

nuten deutlich, erreichte einen Platz unter den besten zehn des Teilnehmerfeldes und verpasste das Podest nur mit weniger als drei Sekunden Rückstand.

Nach seiner Teilnahme an den Kurzbahn-Bezirksmeisterschaften

Anfang Mai wollte Jakob Klement seine Saison mit neuen Bestzeiten und einem Podestplatz auf der Langbahn krönen. Die größten Chancen auf eine Medaille rechnete er sich über die 200-Meter-Brust aus. Zunächst standen für ihn aber die 50- und 100-Meter-Brust auf dem Programm. Auf beiden Strecken platzierte er sich unter den besten zehn.

Besonders überzeugte er über die 100 Meter, in denen er sich in 1:15,72 Minuten für das Finale der besten acht Brustschwimmer Schwabens qualifizierte. Dort mobilisierte Klement noch einmal alle Kräfte, konnte seine Vorlaufzeit aber nicht ganz bestätigen und erreichte den siebten Platz.

Vor dem Rennen auf seiner Parade-Strecke, den 200-Meter-Brust, war aber klar: Mit einer neuen persönlichen Bestzeit dürfte er sich berechnete Hoffnungen auf den Bezirksjahrgangstitel machen. Nach starkem Start machte sich auf den dritten 50 Metern die Belastung des langen Wettkampfwochenendes bemerkbar. Trotzdem bewies Klement Kampfgeist, zeigte auf den letzten 50 Metern einen Endspurt und schlug nach

2:50,59 Minuten als Erster seines Jahrgangs an. Auch die Masters aus Benedikt Nöss, Manfred Klimke, Matthias Stocker, Matthias Rüssmann, Frank Anderhofstadt und den Gebrüdern David, Jakob und Noah Lerch präsentierten sich mit 16 Gold- und einer Silbermedaille in hervorragender Verfassung. Besonders herausragend war der Auftritt von Noah Lerch, der die offene Wertung über 400 Meter Freistil, 200 Meter Freistil und 200 Meter Schmetterling jeweils mit großem Vorsprung für sich entscheiden und sich damit gleich drei Bezirkstitel in der offenen Klasse sichern konnte.

Ebenfalls starke Leistungen zeigte Jakob Lerch jeweils mit einem dritten Platz in der offenen Wertung über 200 Meter Freistil und 100 Meter Rücken. Für einen besonders spannenden Wettkampf sorgte die 4 × 100 Meter Freistilstaffel der ersten Mannschaft. In der Besetzung Jakob Lerch, David Lerch, Noah Lerch und Frank Anderhofstadt zeigte das Quartett ein geschlossen starkes Rennen und erreichte in einer Zeit von 3:52,44 Minuten den dritten Platz in der offenen Wertung. (AZ)